

165.

**Richard Schwalberg****1519.**

Im Schilde eine Hausmarke.

Im Schrifttaum die Buchstaben: R. S., über welchen ein Stein schwebt.

Urkunde: Berlin 1549 November 23. (Sonntag nach Elizabeth).

**Richard Schwalberg** aus Dänemark bekennet, 500 Gulden als Vormund der Kinder des sel. Hofschneiders Heinrich Schwalberg für das an den Kurfürsten verkaufte Wohnhaus des Hofschneiders (auf dem Denktrief bei Anfang der Wüderstraße zu Cöln zc.) empfangen zu haben.

166.

**Jacob Grieben****1551.**

Hausmarke.

Urkunde: 1551 Oktober 5.

**Jacob Grieben** bekennet, auf Befehl des Kurfürsten von seinem Schwager Blasius Schaffhan 1710 Nthlr. empfangen zu haben.

167.

**Jeremias Reich****1554.**

Im Schilde ein rechts gewandter aufrechtstehender Steinbock, auf dem Helm ein Adlerflug.

Daneben die Buchstaben: W. I. R.

Urkunde: Berlin 1554 September 25. (Dinstag nach Matthei).

**Jeremias Reich** quittirt über die Rückzahlung der 200 Nthlr., welche er dem Kurfürsten zum Zuge nach Rottenburg vorgeleistet hatte.

168.

**Claus Koch****1555.**

169.

**1555****Kersten Koch.**

168. Im Schilde eine Hausmarke.

Im Schrifttaum die Buchstaben: C. K.

169. Zweites größeres Siegel, die gleiche Hausmarke.

Im Schrifttaum die Buchstaben: K. K.

Urkunde: 1555 Mai 16. (Donnerstag nach cantate).

**Claus Koch** bekennet, für seine geleisteten Dienste in der Fehde gegen die Edlen von Noto 550 Gulden aus der Reutei zu Cöln zc. erhalten zu haben. Sein Bruder Kersten Koch siegelt mit.

170.

**Joachim Grieben****1558.**

Im quer getheilten Schilde oben ein nach rechts schreitender Greif, unten zwei Reihen Kauten. Auf dem Helm zwei Straußfedern, in deren Mitte ein wachsender Greif.

Daneben die Buchstaben: I. O. G.

Urkunde: 1558 März 25. (Freitag nach Ietare).

**Joachim Grieben** zu Berlin verpflichtet sich, für die ihm aus den Stiftern Lebus und Havelberg gelieferte Wolle die erforderlichen Stoffe für die Bekleidungen zu beschaffen.